

# Scrabble-Spielerin kämpft um Weltmeister-Titel

Von unserer Redakteurin Sarah Arweiler

06. Oktober 2019, 19:02 Uhr

Update: 06. Oktober 2019, 19:03 Uhr

Künzelsau Englisch-Dozentin Brigitte Brath aus Künzelsau reist als einzige deutsche Teilnehmerin nach Indien. Dort spielt sie um den Weltmeistertitel.



Brigitte Brath im vergangenen Jahr bei einem Scrabble-Turnier in Amsterdam. Auch wenn sie erfahrene Turnier-Spielerin ist – die Anspannung vor der Weltmeisterschaft in Indien ist groß.

Foto: privat

Zugegeben: Die Leidenschaft für English-Scrabble ist bei Brigitte Brath eher spät, genau gesagt vor elf Jahren, entflammt. Doch die Liebe zu Brettspielen hegt die Englisch-Dozentin der Reinhold-Würth-Hochschule schon immer - und auch die Affinität zur englischen Sprache begleitet sie schon lange.

## Teilnahme an internationalen Turnieren

Doch in den elf Jahren hat sie es beim Scrabble weit gebracht, denn die Dozentin spielt regelmäßig bei internationalen Turnieren mit: Bei den UK-Open und den Israeli-Open ist sie fast jedes Jahr dabei. Und selbstverständlich sitzt sie immer im April bei den German-Open als Teilnehmerin am Brett. Mitte Oktober wird Brigitte Brath nun zum ersten Mal bei den Scrabble-Weltmeisterschaften in Indien antreten - als einzige deutsche Teilnehmerin.

Wie hat Brigitte Brath das Scrabble-Fieber gepackt? Während einer Weiterbildung wird sie zufällig auf das Spiel aufmerksam. Die Referentin erwähnt damals, dass sie gerne English-Scrabble spielt. Das weckt sofort die Neugier der sprachaffinen Frau. Zusammen mit einer Freundin, die auch im Kurs sitzt, trifft sie sich zum Spielen. Zuerst gelegentlich, dann regelmäßig. "Ein Bekannter aus Künzelsau erzählte uns etwas später, dass er Scrabble auf Turnieren spielt. Das hat uns beeindruckt", sagt Brigitte Brath. Die beiden Frauen wollen dann auch einmal Turnierluft schnuppern. Also reisen sie nach Coventry in England zu den UK-Open-Scrabble-Meisterschaften. Sie melden sich einfach als Teilnehmerinnen

an - eine Qualifikation ist nicht notwendig.

"Wir waren naiv-neugierig, wussten nicht, worauf wir uns einlassen", erinnert sich Brigitte Brath. "Dort hat sich mir eine völlig neue Welt eröffnet. Auf Turnieren spielt man ganz anders als zu Hause im Wohnzimmer."

## **Weltmeisterschaft in Indien**

Denn man sitze viel fokussierter und konzentrierter vor dem Brett, spiele auf Zeit, müsse logisch vorgehen, eine Strategie verfolgen, außerdem änderten sich die Spielpartner. Und tatsächlich: Brigitte Brath gewinnt dort manches Spiel. Seit dieser Erfahrung lodert in ihr das Scrabble-Feuer. Zur Scrabble-Weltmeisterschaft in Indien dürfen nur die zwei besten deutschen Spieler reisen. Zuvor müssen sie sich bei den German-Open qualifizieren. Brigitte Brath hat diese Hürde gemeistert, der zweite Deutsche hat seine Teilnahme abgesagt.

So kommt es, dass sie als einzige Deutsche in Indien um den Weltmeistertitel spielt. Welche Chancen rechnet sie sich aus? Vielleicht gar den Sieg? "Nach Indien kommt die Scrabble-Weltspitze. Ich rechne mir keine großen Chancen aus. Dabei sein ist für mich alles", sagt die Spielerin nüchtern. Sie weiß, was sie kann und was nicht. Am meisten freut sich die Dozentin auf den amtierenden Weltmeister Nigel Richards aus Malaysia. Eine tolle Erfahrung wird es wohl allemal.

## **Spielregeln**

Scrabble ist ein Strategiespiel mit Buchstabensteinen für zwei bis vier Spieler. Aufgabe ist es, auf dem Spielbrett Wörter so zusammensetzen, dass sie nach Art eines Kreuzworträtsels miteinander in Verbindung stehen. Die Spieler müssen stets sieben Steine vor sich liegen haben, die sie zuvor aus einem Beutel ziehen. Dabei hat jeder Buchstabenstein einen bestimmten Wert. Ziel ist, die meisten Punkte zu erzielen. Um das zu erreichen, muss jeder Spieler aus seinen Buchstaben jene Wörter bilden, deren Buchstabenwert kombiniert mit den Feldern des Spielbretts eine möglichst hohe Punktzahl ergibt.

Die Basis für English-Scrabble ist das Collins English Dictionary, in dem 722 000 Wörter aufgelistet sind. "Ich kenne einen Bruchteil der Wörter. Je mehr Wörter man draufhat, desto größer der Spielvorteil", erklärt Brigitte Brath. Doch müsse man nicht immer wissen, was das jeweilige Wort bedeutet. Wichtiger ist dagegen logisch-räumliches Denken, vergleichbar mit Schach, und ein gutes Gefühl für Wahrscheinlichkeiten. Wie wahrscheinlich ist es zum Beispiel, dass man aus dem Beutel einen Buchstaben zieht, um ein besonders wertiges Wort zu legen? Brigitte Brath: "Die besten Scrabble-Spieler sind nicht Sprach-, sondern Naturwissenschaftler und Mathematiker."

Zu diesem Artikel sind noch keine Kommentare vorhanden.